

1656 Juni 2.

A

EID DER SCHIEDSRICHTER UND UNPARTEIISCHEN SCHREIBER IN DEN FRIEDENSVERHANDLUNGEN IM ANSCHLUSS AN DEN 1. VILLMERGERKRIEG [IN BADEN]¹

"Die Herren Schidtrichter [Johann Rudolf W e t t s t e i n von Basel, Simon Petermann M e y e r von Freiburg, Franz H a f f n e r von Solothurn, Johann R e c h s t e i n e r von Appenzell Ausserrhoden] sollen Schwehren in denen Spänen unnd Streitigkeiten, so von den Partheyen Krafft Jüngst aufgerichteten Fridens Instrument für Sie gebracht werden, auf Klag, Andtwort, Red und Widerred, Kundtschafft, unnd Bewisthumb, Sie werden Schrift- oder mündlich produciert, ..., zue Uhrtheillen nach Jrem gewüssen unnd besten verstendtnuss, Jemandten zue Lieb noch zue Leidt, wie Sie das Ahm Jüngsten unnd grossten Tag vor Gott dem Almechtigen zue verantwortten gethrauwen, und das aus forcht, verhoffendten geniess und anderen Ursachen willen, Keineswegs zue underlassen getrewlich unnd ohn einige geferdere.

Die unpartheyschen Schreiber [Andreas B u r c k h a r d t, Louis D u P r é] sollen Schwehren Jn disen Spänen und Hendtlen zwischen beeden Partheyen der Herren Säzen, wie auch eines Obmans [Leonhard M e y e r], da einer erwelt wurde, gemeine Schreiber zue sein, und in der Rechtfertigung der Partheyen fürtrag, Klag und antwortten möglichsten fleisses unnd trewlich zue verzeichnen und darinnen Kein gefahr noch arglist zue gebrauchen, das Jenig so zwischen den Herren Säzen verhandtlet wirdt, Jn geheimb zue halten, auch aus den protocollis ohnne deren verwilligung den Partheyen nichts zue offenbahren, unnd alles das zue thuen, was Ehrlichen unpartheyschen Schreibern eignet und gebürt, und Sie vor Gott dem Alwissendten an Jenem grossen Tag zu verantwortten getruwen. Alles getrawlich, Ehrbarlich und ohnne geferde."

1) s. EA VI 1, 330 (Nr. 181), 332 e

Kopie - AH 54, 297-298 - Blatt 297^v und 298^r leer

145^v